

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-B-S/053(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 22.04.2024	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00 Uhr	20:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.03.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 6 Beratungen und Beschlussfassungen
- 6.1 Baumaßnahmen Soziokulturelles Zentrum

6.2 Beratung zum Antrag "Modularer Gebäudebau"

A0058/24

6.3 Offene Diskussion "Schwerpunkthemen Sohlen"

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 24.04.2024, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Christa Brandstetter

Anja Maahs

Cindy Reichert

Ulrich Schrader

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend – entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Evelyn Könnecke

Dr. rer. nat. Frank Thiel

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Zudem stellt er die neue Mitarbeiterin der Verwaltungsaußenstelle Beyendorf-Sohlen vor.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 5 anwesenden von 7 Ortschaftsräten gegeben ist.

Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.03.2024

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 11.03.2024 mit 4:0:1.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Döll erkundigt sich nach den Kosten für die Ampelanlage am Funkturm. Er schätzt die Ampelschaltung, welche schon Tage vor den Bauarbeiten begann, als nicht sinnvoll ein. Herr Dr. Zenker wirft zudem die Frage auf, mit welchen Mitteln die Anlage finanziert wurde. Frau Maahs möchte zudem wissen, wieso die Abstimmung zwischen Bauträger und MVB nicht funktioniert hat. Sie gibt den kritischen Hinweis, dass die Busanbindung trotz gegenteiliger Ankündigungen kurzfristig ausgefallen ist und die Schüler keine Möglichkeit hatten, pünktlich zu ihren Schulen zu gelangen. Darüber hinaus stellt Herr Dr. Zenker mit Verweis auf die mangelhafte Netzversorgung fest, dass der Funkturm offensichtlich noch nicht in Betrieb genommen wurde.

Ein Einwohner des OT Anker möchte wissen, ob sich das Gebäude der Kita im Eigentum der Stadt oder der Johanniter befindet. Herr Dr. Zenker merkt an, dass ihm dies nicht bekannt ist, und er bittet darum, die Eigentumsverhältnisse zu erfragen. Der Einwohner äußert den Vorschlag, Fahrradabstellanlagen an der Kita zu schaffen.

In diesem Zusammenhang wirft Herr Döll die Frage auf, ob der Ortschaftsrat im Rahmen des Radwegekonzeptes Vorschläge eingebracht hatte. Herr Dr. Zenker verneint dies und macht darauf aufmerksam, dass über das LEADER-Programm eine Radwegeverbindung vorgeschlagen wurde. Der Einwohner des OT Anker gibt den Hinweis, dass über die Internetseite <https://senf.app/projects/JF04Zvn3SjLxMVpasJAI/info> noch eine Online-Bürgerbeteiligung möglich ist und Vorschläge eingereicht werden können. Herr Dr. Zenker schlägt vor, den Radweg von Sohlen nach Westerhüsen aufzunehmen. Der Einwohner merkt an, dass auch Fußwege fehlen, und verweist beispielhaft auf die Straße zwischen Beyendorf und Anker.

Herr Dr. Zenker weist auf die Möglichkeit hin, einen entsprechenden Antrag des Ortschaftsrates für den Stadtrat zu stellen. Herr Döll erinnert zudem an den ursprünglichen Wunsch, einen Radweg entlang der Sülze herzustellen.

Der Einwohner des OT Anker informiert über den Vorschlag des in den Frohser Bergen tätigen Schäfers, eine Aufräumaktion zu initiieren, wenn die Weide gewechselt wird. Er wirft die Frage auf, ob der Bereich noch zum Gebiet der Ortschaft gehört. Zudem äußert er die Idee, einen abschließbaren Container in diesem Bereich aufzustellen, damit Müll direkt entsorgt werden kann und nicht immer über den MD-Melder gemeldet werden muss. Herr Dr. Zenker bittet darum, diese Möglichkeit beim Eigenbetrieb SAB zu erfragen. Der Einwohner des OT Anker informiert über seine Bereitschaft, den illegal entsorgten Müll auch zur Deponie zu bringen, wenn die Abgabe kostenfrei möglich wäre. Herr Schrader schlägt vor, eine Aufräumaktion ähnlich der Aktion am kleinen Riesenberg zu veranstalten. Frau Brandstetter spricht dem Einwohner des OT Anker ihr großes Lob für sein Engagement bei der Müllentsorgung in der Ortschaft aus. Herr Geue gibt zu bedenken, dass es sich bei den Frohser Bergen um Schönebecker Gebiet handelt, und stattdessen an anderer Stelle in der Ortschaft aufgeräumt werden könnte.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Dr. Zenker informiert über die Sperrung der Sülzebrücke:

INFORMATIONEN DES ORTS-BM

SPERRUNG SÜLZEBRÜCKE SOHLENER MÜHLE

- **Brückenbauwerk in desolaten Zustand, muss gesperrt werden**
- **Gesperrt für alle Arten von Verkehr, inkl. Fußgänger, Rückbau der Brücke in Planung**
- **Betroffene Kleingärtner sind informiert**
- **Ersatzneubau (Kostenschätzung 2022 ca. 700TEUR) derzeit nicht in Planung**






Weiterhin berichtet er über eine Bürgeranfrage, ob das zum mobilen Blitzer gehörige Auto, wenn dieser am Ortseingang Sohlen (Kirschberg) positioniert ist, mehr in Richtung Böschung oder weiter entfernt vom Kurvenbereich abgestellt werden kann. Er gibt den Hinweis, dass der Einsatz des mobilen Blitzers an dieser Stelle sehr begrüßt wird.

6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. Baumaßnahmen Soziokulturelles Zentrum

Herr Dr. Zenker stellt die Zeitplanung für die Baumaßnahmen im SKZ vor:

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM		
GROBZEITPLAN		
1	Sanierung der Außentreppe	
	- Fertigstellung der Planungsleistungen bis zur Lph. 7 (beschränkte Ausschreibung)	07.06.2024
	- Baubeginn	01.07.2024
	- Fertigstellung	30.10.2024
2	Behinderten- WC	
	- Fertigstellung der Planungsleistungen bis zur Lph. 7 (beschränkte Ausschreibung)	28.06.2024
	- Baubeginn	15.07.2024
	- Fertigstellung	18.10.2024

Er merkt an, dass ihm noch nicht bekannt ist, wo das behindertengerechte WC geschaffen werden soll.

6.2. Beratung zum Antrag "Modularer Gebäudebau"
Vorlage: A0058/24

Herr Dr. Zenker stellt den Beschlusstext des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion vor und geht erläuternd auf den Hintergrund des Antrages ein:

MODULARER GEBÄUDEBAU		
ANTRAG SPD RATSFRAKTION		

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Konzept für ein Bildungszentrum im Ortsteil Beyendorf-Sohlen zu entwickeln. Dieses soll im Rahmen eines Architekturwettbewerbes ausgeschrieben, entworfen und auf Basis einer Modulbauweise errichtet werden

Frau Reichert schlägt vor, in der Begründung nicht nur die Möglichkeit der Aufstockung sondern auch der Verringerung von Räumlichkeiten zu erwähnen.

Herr Dr. Zenker macht darauf aufmerksam, dass der Ortschaftsrat den Antrag nicht eigenständig ändern kann, da er nicht der Verfasser ist. Herr Schrader wirft die Frage auf, ob es sich bei einer Modulbauweise um eine Containerlösung handelt. Herr Dr. Zenker geht davon aus, dass es sich um einen festen Baukörper handeln würde, welcher modular verändert werden kann. Bezüglich der Nachfrage des Herrn Schrader nach dem Standort für das Objekt führt Herr Dr. Zenker aus, dass ein geeigneter Standort noch zu untersuchen ist.

Frau Brandstetter macht deutlich, dass sie insbesondere vor dem Hintergrund der Intel-Ansiedlung sowie der Entwicklung von Baugebieten in Südost ein solches Bildungszentrum ebenfalls für erforderlich hält. Sie merkt an, dass noch ein zweckmäßiger Standort zu finden ist und auch eine entsprechende Infrastruktur geschaffen werden muss. Weiterhin wirft sie die Frage nach den Zielstellungen für die Ortschaft auf und legt dar, dass zu entscheiden ist, ob der dörfliche Charakter der Ortschaft erhalten oder die Ortschaft urban entwickelt werden soll.

Herr Dr. Zenker macht auf die Wichtigkeit aufmerksam, dass auch die nachfolgenden Generationen in der Ortschaft ansässig bleiben können und nicht gezwungen sind, wegzuziehen. Herr Schrader stellt fest, dass die Thematik der Ortsentwicklung den Ortschaftsrat in den kommenden Jahren verstärkt begleiten wird. In diesem Zusammenhang macht Herr Dr. Zenker die perspektivische Notwendigkeit deutlich, die Taktung der Buslinie 66 und den flexiblen Einsatz von Bussen zu thematisieren.

Herr Schrader bittet darum, den Hinweis an die Stadtverwaltung zu geben, dass der Ortschaftsrat fortlaufend über die Umsetzung des Projektes informiert wird, wenn der Antrag beschlossen werden sollte.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschließt mit 5:0:0:

Der Antrag A0058/24 wird empfohlen. Es wird darum gebeten, den Ortschaftsrat im Falle der Beschlussfassung im Stadtrat fortlaufend über die Projektumsetzung zu informieren.

6.3. Offene Diskussion "Schwerpunkthemen Sohlen"

Frau Maahs stellt kritisch fest, dass mittlerweile auch Kälber auf der Pferdekoppel an der Sülze untergebracht sind und macht auf die erhöhte Lärmbelastigung aufmerksam. Herr Dr. Zenker bittet darum, bei der Stadt bezüglich der Auflagen für die Nutzung der Koppelfläche anzufragen und zu klären, ob die Haltung von Rindern auf der Koppel erlaubt ist.

Bezug nehmend auf die Bushaltestelle am Kirschberg fragt Frau Reichert nach, ob dort zumindest das Setzen von Borden vorgesehen ist. Sie stellt fest, dass andere Bushaltestellen mit Borden und Unterständen versehen sind. Herr Dr. Zenker führt aus, dass das Setzen von Borden im Zuge der barrierefreien Herstellung der Haltestelle im Jahr 2038 geplant ist. Frau Reichert schätzt dies als zu spät ein und sie verweist auf die Gefahrensituation an dieser Haltestelle. Herr Dr. Zenker stimmt zu und erinnert daran, dass Stadtverwaltung und MVB wiederholt auf die Situation hingewiesen wurden. Er merkt an, dass eine Veränderung der Haltestelle wohl noch in Diskussion zwischen Stadt und MVB ist. Er macht deutlich, dass er auf eine baldige Klärung hofft. Er merkt an, dass auch zu seinem Vorschlag zur Schaffung eines Rüttelstreifens zwischen Geh-/Radweg und Straße noch keine Rückmeldung vorliegt.

Frau Reichert berichtet über das Gerücht, dass auf einer Ackerfläche zwischen Sohlen und Westerhüsen ein Seniorenheim errichtet werden soll. Herr Dr. Zenker merkt an, dass ihm derartige Planungen nicht bekannt sind, und er schätzt diese Information als nicht realistisch ein. Er stellt fest, dass die Schaffung einer Seniorenwohnanlage in oder nahe der Ortschaft perspektivisch jedoch wünschenswert wäre.

Herr Dr. Zenker erinnert an die Vorstellung der Planungen zum Straßenausbau im Wohngebiet Am Kirschberg in einer Ortschaftsratssitzung und er teilt mit, dass mittlerweile die europaweiten Ausschreibungen der Bauleistungen veröffentlicht wurden.

Weiterhin wirft Herr Dr. Zenker die Frage auf, ob der Wasserdruck im Wohngebiet insbesondere für die Löschwasserversorgung ausreichend ist. Er verweist auf gegenteilige Aussagen dazu und bittet darum, beim Dezernat für Personal, Bürgerservice und Ordnung anzufragen, wann der Druck zuletzt geprüft wurde und ob er ausreichend ist. Herr Geue informiert über seine Bitte an den Stadtwehrleiter, im Wohngebiet eine Einsatzübung durchzuführen. Er merkt an, dass sich die Feuerwehr gegen eine offene Wasserentnahme in der Sülze ausspricht. Herr Dr. Zenker bittet darum, auch die Durchführung einer solchen Übung beim zuständigen Dezernat anzuregen.

Bezüglich des Gutsparks am Soziokulturellen Zentrum stellt Herr Dr. Zenker kritisch fest, dass die dortigen Bänke für gehbehinderte Personen oder Rollstuhlfahrer aufgrund des fehlenden Weges nicht zu erreichen sind. Er erinnert daran, dass die Schaffung eines geschotterten Rundweges aus denkmalschutzrechtlichen Gründen abgelehnt wurde. Er bittet darum, erneut die Schaffung eines Rundweges anzufragen, da sich gegebenenfalls die Rechtslage geändert haben könnte. Weiterhin wirft er die Frage auf, wie oft der Regenwasserteich gereinigt wird.

Hinsichtlich der damaligen Beschwerden über den Biber in der Sülze stellt Herr Dr. Zenker fest, dass mittlerweile keine Bibertätigkeit mehr in der Sülze zu verzeichnen ist. Er nimmt Bezug auf den vor rund sechs Jahren umgefallenen Baum an der Sülze und er möchte wissen, ob dieser weiterhin vor Ort verbleiben soll oder gegebenenfalls für das nächste Osterfeuer verwendet werden kann.

Auf Nachfrage von Frau Maahs zum Ausbau des Welsleber Weges führt Herr Dr. Zenker aus, dass die Baumaßnahme in diesem Jahr beginnen sollte. Er bittet darum, bei der Stadtverwaltung nachzufragen, ob der Ausbau tatsächlich in diesem Jahr beginnt.

Abschließend geht Herr Dr. Zenker auf die regelmäßigen Bürgerbeschwerden darüber ein, dass der Friedhof Sohlen mit Fahrzeugen befahren wird. Er stellt mit Bedauern fest, dass keine Möglichkeit besteht, das Gelände zu verschließen und die Befahrung zu vermeiden.

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Zenker schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:05 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin